

20.10.2022

Zentralstelle  
Telefon +49 711/22572-34  
zentralstelle@gemeindetag-bw.de

## **Zumeldung zur dpa-Meldung „Studie: Im Südwesten fehlen nächstes Jahr 57 600 Kitaplätze“**

Die heute vorgestellte Studie der Bertelsmann Stiftung kommentiert der Präsident des Gemeindetags Baden-Württemberg, Steffen Jäger:

„Der Ländermonitor Frühkindliche Bildungssysteme 2022 bestätigt den Baden-Württembergischen Kitas nun ein weiteres Mal die im Bundesvergleich beste Betreuungsqualität. Dies ist ein großer Erfolg der Kita-Träger und damit in einem besonderen Maße auch der Städte und Gemeinden. Dabei wird diese gute Qualität nun ausdrücklich auch für eine Zeit bestätigt, in der die pandemiebedingten Flexibilisierungsmaßnahmen bezüglich Mindestpersonalschlüssel und Höchstgruppenstärke gegolten haben. Das ist ein klarer Beleg dafür, dass diese Flexibilisierung ein auch im Sinne der Qualität verantwortlicher Weg war.

Zugleich bestätigt uns die Studie nun aber auch das, was die Kommunen schon lange sagen. Angesichts des immensen Fachkräftemangels kann mit den geltenden Standards für viele tausend Kinder aktuell kein frühkindliches Bildungsangebot gemacht werden. Wenn man aber in einem theoretischen Beispiel die Fachkraft-Kind-Relation aus dem Freistaat Bayern auf Baden-Württemberg übertragen würde, ergäbe sich ein rechnerisches Mehr von rund 90.000 Plätzen. Deshalb ist es aus unserer Sicht die naheliegende und fast zwangsläufige Schlussfolgerung dieser Studie, die bis zum 31.08.2022 geltenden Flexibilisierungsmöglichkeiten wieder zu eröffnen. Deshalb ist es richtig, dass Ministerpräsident Kretschmann eine Lockerung der Höchstgruppenstärke in Aussicht gestellt hat. Denn kurzfristig können in Baden-Württemberg keine zusätzlichen 16.800 Fachkräfte gewonnen werden, der Facharbeitsmarkt ist vollkommen leergefegt. Und bis die Maßnahmen zum Quer- und Direkteinstieg greifen braucht es einfach eine gewisse Zeit. Dass damit aber die gute Betreuungs- und Bildungsqualität in Baden-Württemberg nicht gefährdet wird, bestätigt uns nun die Bertelsmann-Studie. Ergänzend sollten wir ernsthaft prüfen, wo man pädagogische Fachkräfte von Bürokratie und Dokumentationspflichten entlasten kann. Auch das ist eine klare Analyse der kommunalen Ebene.“